

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 16.09.2020, 18:00 Uhr,

**Treffpunkt Königsbacher Bahnhof; nach der Begehung Fortsetzung der
Sitzung im Sängersaal, Deidesheimer Straße 7**

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Verkehrsangelegenheiten
2. Nahverkehrsplan 2020 für die Stadt Neustadt an der Weinstraße 199/2020
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Verkehrsangelegenheiten

a) Parkmöglichkeiten am Königsbacher Bahnhof

An der Ortsbegehung nimmt die Sachgebietsleitung der Abt. 313 teil. Ein Ortsbeiratsmitglied

teilt mit, dass die Anwohner des Anwesens Deidesheimer Straße und deren Besucher Probleme haben, ihre Autos ordnungsgemäß zu parken, ohne ein Protokoll von den Feldhütern zu bekommen. Auf dem Grundstück des Anwesens können lediglich vier Autos geparkt werden und es gibt außerhalb des Grundstückes keine weiteren Parkmöglichkeiten.

Nach dem Ausmessen der Straße durch die Sachgebietsleitung, teilt sie den Anwesenden mit, dass regulär auf der Straße geparkt werden könnte. Die Deidesheimer Straße ist hier 5,60 m breit. Für die Durchfahrt des Busses muss eine Breite von 3,05 m gewährleistet sein. Diese Variante beurteilen die Ortsbeiratsmitglieder als sehr kritisch, da es sich in diesem Fall um eine stark befahrene Straße handelt.

Sie Sachgebietsleitung, dass auf den Wirtschaftswegen nicht geparkt werden darf. Des Weiteren weisen die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder darauf hin, dass die ehemalige Bushaltestelle an der L516 oftmals als Parkplatz genutzt wird.

Die Sachgebietsleitung stellt klar, dass auch dies nicht erlaubt ist.

Sie soll nun prüfen, ob die Fläche vor dem Anwesen Reinhard Deidesheimer Straße privat oder städtisch ist. Sollte es sich um eine städtische Fläche handeln, wäre das Parken von zwei Autos dort möglich.

- b) Parken in der Raiffeisenstraße vom Ortseingang bis zum Moosbrunnenweg (Begehung mit der Sachgebietsleitung der Abteilung 313 und dem Gruppenführer der Königsbacher Feuerwehr).
Im Rahmen der Besichtigung stellt die Sachgebietsleitung fest, dass an der Parksituation in der Raiffeisenstraße unbedingt etwas geändert werden muss, da entgegenkommende Autos auf den Bürgersteig ausweichen müssen.
Sie schlägt ein eingeschränktes Parkverbot vor. Zunächst soll dies in einem ersten Abschnitt vom Anwesen Raiffeisenstraße 25 bis zum großen Garageneinfahrtbereich der dortigen Anwohner vorgenommen werden.
Sollte dies nicht ausreichen, wird zukunftsnahe ein zweiter Abschnitt mit eingeschränktem Halteverbot folgen, der sich von der Kurve am Ortseingang bis etwa zum Ende des Hauses Hildenbrandseck 3 erstrecken wird.
- c) Die Bewohner des Anwesens Hirschhornring haben nach einer Eigentümerversammlung den Wunsch geäußert, dass es vor ihrem Anwesen am Dorfplatz keine Parkplätze geben soll.
(ebenfalls Begehung mit der Sachgebietsleitung und dem Gruppenführer der Königsbacher Feuerwehr).
Die Ortsvorsteherin erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an die damalige Vereinbarung hinsichtlich des Parkkonzepts im Hirschhornring; denn die Sicht durch die Fenster sollte nicht durch parkende Autos beeinträchtigt werden.
Allerdings sind sich die Ortsvorsteherin und die Ortsbeiratsmitglieder einig, dass die Feuerwehr, deren Einsatzstelle sich in unmittelbarer Nähe befindet, besondere Beachtung finden muss. Im Falle eines Einsatzes, sollten Einsatzkräfte hier parken dürfen.
Die Sachgebietsleitung weist daraufhin, dass ein Schild „Für Einsatzkräfte“ angebracht werden kann, dann allerdings kein Be- und Entladen auf der Fläche vor dem Haus mehr möglich ist.
- d) Am Wirtschaftsweg in unmittelbarer Nähe der Gaststätte „Tafel und Wein“ an der Deidesheimer Straße sollen drei bis vier Poller installiert werden (Vorschlag von dem Abteilungsleiter der Umweltabteilung), da der Wirtschaftsweg häufig durch Autos und/oder Wohnmobile zugeparkt und stark verschmutzt ist, obwohl dort, wie auch am Königsbacher Bahnhof, kein Parken erlaubt ist. Der Abteilungsleiter hat im Vorfeld darauf hingewiesen, dass die Poller kostengünstig sind und problemlos von den Winzern „überfahren“ werden könnten.
Wenn dies nicht ausreicht, muss ein großer klappbare Poller aufgestellt und den Winzern ein Schlüssel ausgehändigt werden.
In dieser Verkehrsangelegenheit soll ebenfalls geklärt werden, ob auch hier die Feldhut, wie am Königsbacher Bahnhof, oder das Ordnungsamt widerrechtliches Parken überprüft.
- Alle Verkehrsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen.
- f.) Die Ortsvorsteherin informiert den Ortsbeirat, dass der Poller in der Kurve im oberen Bereich der Stabenbergstraße zum Schutz des Abwassergitters aufgestellt wurde.
- g.) Ebenso informiert sie, dass die Möglichkeit einer Abbiegespur an der L516 zur Deidesheimer Straße in der Vergangenheit nicht mehr weiterverfolgt wurde, da man sich lediglich für eine Beschilderung entschied, die auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70km/h hinweist. Dies haben die Recherchen vom Ordnungsamt ergeben.
Die Ortsvorsteherin wird sich aber zusätzlich noch beim LBM kundig machen, warum die Abbiegespur nie realisiert wurde.
Da die Beschilderung für die Geschwindigkeitsbeschränkung jetzt nicht mehr vorhanden ist, soll dies in der nächsten Ortsbeiratssitzung noch einmal thematisiert werden.

Nahverkehrsplan 2020 für die Stadt Neustadt an der Weinstraße

Die Ortsvorsteherin informiert den Ortsbeirat, dass der Rat der Stadt Neustadt an der Weinstraße beschließen möchte, den Nahverkehrsplan 2020 als Rahmen für die Ausgestaltung des ÖPNV zu nutzen.

Der Rat empfiehlt, den NVP als Grundlage für die anstehende Ausschreibung der Busleistung zu verwenden.

Die Fragen des Ortsbeirates wurden nicht beantwortet, da es beim NVP noch nicht um Einzelheiten geht. Detailfragen werden erst in einem zweiten Schritt im Rahmen der Ausschreibung bearbeitet.

Es wird in der Deidesheimer Straße eine behindertengerechte Bushaltestelle installiert. Diese Straße fällt in Kategorie A (zwingend erforderlich). Die Bushaltestelle in der Neubergstraße (wird als Haltestelle Raiffeisentrasse ausgewiesen), gehört zur Kategorie B (zweitrangig ausbaunotwendig). In Kategorie C (nachrangig) fällt die Bahnhofstraße. Die Herzogstraße zählt zur Kategorie D (Ausbau nicht möglich). In Königsbach werden somit auf alle Fälle zwei behindertengerechte Bushaltestellen eingerichtet, die von der Linie 512 angefahren werden.

Die Abstimmung zum Nahverkehrsplan erfolgt in beiden Punkten einstimmig.

TOP 3

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Ortsbeirat nimmt folgende Bauvorhaben zur Kenntnis:

BV/134-20 Umbau und Erweiterung des bestehenden Einfamilien-Wohnhauses
Flurstück: 370/12

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

a) Flächennutzungsplan

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass am Freitag 25.09.2020, von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Amalienstraße 6 die Besprechung vom Flächennutzungsplan stattfindet. Einzelheiten wurden in der letzten Sitzung schon besprochen.

- b) Für den Verbindungsweg von der Stabenbergstraße zur Herzogstraße hat die Stadt Neustadt an der Weinstraße die Haftung übernommen. Die Sperrung konnte somit aufgehoben werden. Dennoch werden historische Zeugnisse gesucht (Schriftstücke, Postkarten, Fotos), die belegen, dass dieser Pfad 80 Jahre und älter ist.
- c) Die beschädigte Bank am Dorfplatz wurde vom Förderverein zur Reparatur in Auftrag gegeben und von der Fa. Orth angebracht.
- d) Am Waldspielplatz wurden inzwischen schon zwei Spielgeräte aufgestellt. Das 3. Spielgerät soll Ende Oktober aufgestellt werden.
Der Baumbeauftragte der Stadt hat die freistehenden Bäume auf dem Waldspielplatz begutachtet und festgestellt, dass von ihnen keine akute Gefahr ausgeht.

Gegenüber vom Waldspielplatz wurden um das untere Wasserauffangbecken bereits Findlinge gesetzt. Nun soll dieses gesäubert und die noch stehenden Poller entfernt werden.

- e) Am 15.11.2020 findet um 9.00 Uhr eine Messe zum Volkstrauertag statt. Die Ortsvorsteherin bittet den Ortsbeirat um zahlreiches Erscheinen. Drei Musiker des Königsbacher Musikvereins übernehmen die musikalische Gestaltung in vorgeschriebenem Abstand auf dem Zick-Zack-Pfad oberhalb der Kirche. Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 9.45 Uhr.
- e) Eine Jungwinzerin aus dem Ort wird für die Wahl der pfälzischen Weinkönigin kandidieren und dabei vom Förderverein Königsbach „Die Kinschbacher“ e.V. unterstützt. Da nur 10 Familienmitglieder bei der Veranstaltung im Saalbau anwesend sein dürfen, soll es eine Liveschaltung zur örtlichen Veranstaltung bei „Tafel und Wein“ in Königsbach geben. Es wird eine Gästeliste geben, weil sich im reservierten Innenraum auch nur eine begrenzte Anzahl an Personen aufhalten dürfen.
Die Außenanlage der Gaststätte steht für alle offen. Essen und Getränke werden separat abgerechnet.
- f) Beim Umbau des Schulhauses geht es voran. Die Dachdecker haben die Arbeit wieder aufgenommen. Der Elektriker und die Rohbauarbeiter sind ebenso vor Ort.
- g) Die Ortsvorsteherin bittet darum, dass Bestellungen für den Kalender vom „Weißen Ring“ spätestens in KW 39 abgegeben werden sollen.
- h) Ein Beiratsmitglied fragt nach, warum am Probealarmtag die Sirenen nicht zu hören waren. Eine Überprüfung zur Funktion der Sirenen soll stattfinden.
- i) Ein Beiratsmitglied beantragt ein monatliches Treffen des Ortsbeirates. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag einstimmig zugestimmt. Das Treffen soll in Zukunft jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfinden, vorausgesetzt es besteht Bedarf und der Termin liegt außerhalb der Ferienzeit.
- j) Die nächste Sitzung soll aufgrund des Tops „Benzenloch, Wasserschutzgebiet“ am 28.10.2020 um 19:00 Uhr stattfinden. Die Örtlichkeit wird noch bekanntgegeben.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Ortsvorsteherin

Protokollführer/in